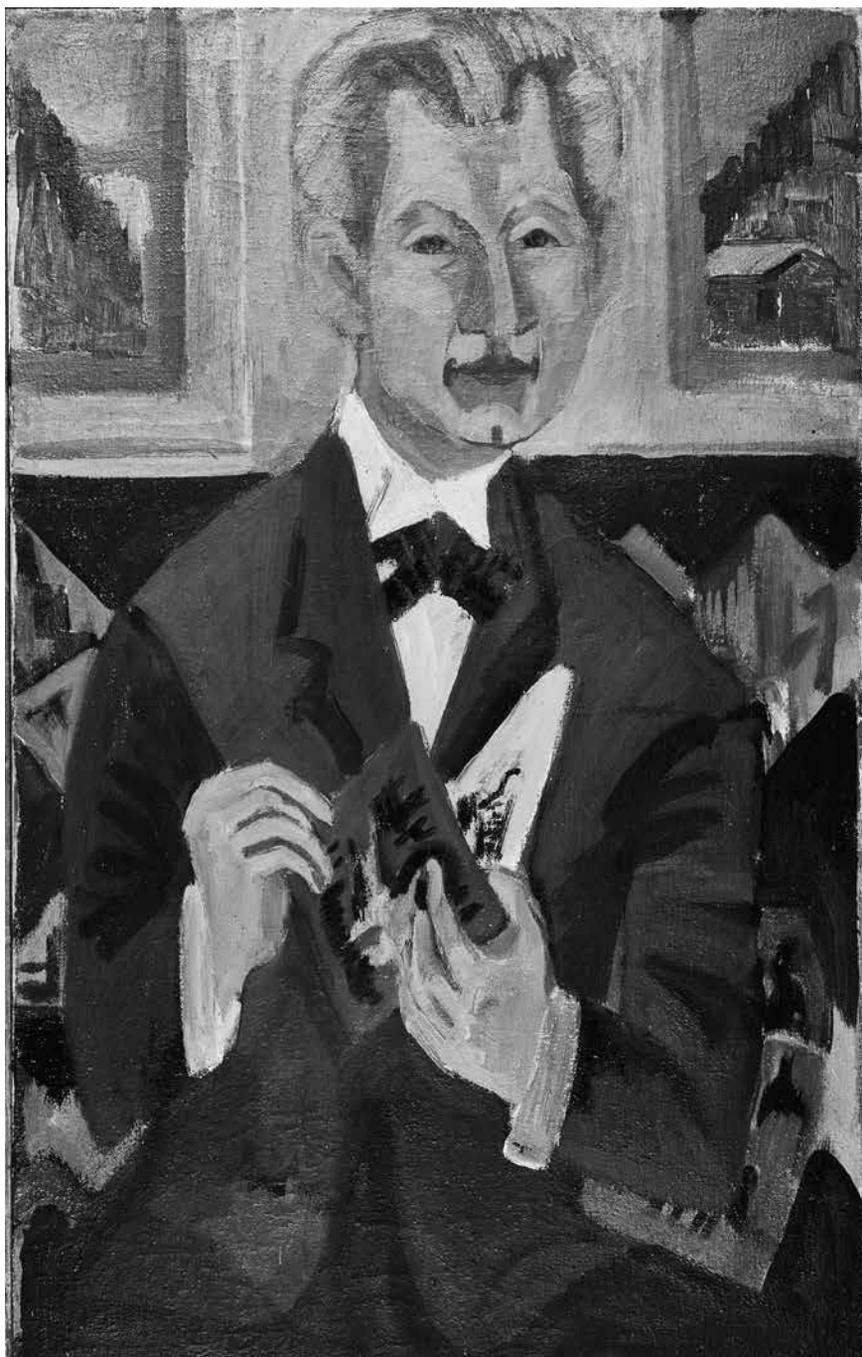


# Thüringer STAATSANZEIGER

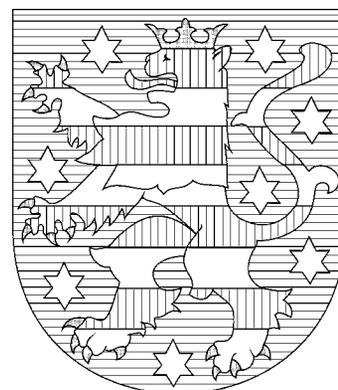
Nr. 17/2013

Montag, 29. April 2013

23. Jahrgang



Ernst Ludwig Kirchner (Aschaffenburg 1880 – 1938 Frauenkirch/Davos)  
 Porträt Edwin Redslob, 1924  
 Öl/Leinwand, Maße: 121 x 75,7 cm  
 Brücke-Museum Berlin, Dauerleihgabe der Pressestiftung Tagesspiegel



## Angermuseum Erfurt

**Henry van de Velde.**  
**Ein Universalmuseum für Erfurt**

**5. Mai bis 8. September 2013,**  
**Eröffnung 4. Mai 2013**

Henry van de Velde plant ein Museum in Erfurt: In dem monumentalen Bau soll ein Universalmuseum entstehen, das alle städtischen Sammlungen vereint. Auf der Daberstedter Schanze, nahe am Hauptbahnhof, nähme es einen erhabenen Platz über der Stadt ein. In enger Zusammenarbeit mit Edwin Redslob, dem ersten hauptamtlichen Direktor des Städtischen Museums, erarbeitet van de Velde 1913 – 1914 einen konsequent modernen Vorentwurf nebst Modell. Der Erste Weltkrieg verhindert indes die weitere Ausarbeitung. Die Absicht eines Museumsneubaus wird zwar noch weiterverfolgt, doch sind die Baukosten in der Inflationszeit nicht zu decken.

### Eine Verlustgeschichte

Ein Blick in Erfurts jüngere Kulturgeschichte offenbart viele Verluste und verpasste Chancen, wie das nie gebaute Universalmuseum oder die verlorene Förderung des Städtischen Museums durch den Kunstsammler und -mäzen Alfred Hess. Seine exzeptionelle Sammlung moderner Kunst wurde zerstreut und fast der gesamte Museumsbestand der Klassischen Moderne beschlagnahmt, ohne eine Chance auf adäquaten Ersatz. Dabei ist Erfurt kein Einzelfall: Viele Städte mussten im letzten Jahrhundert

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

immense Einbußen durch Krieg und Enteignung hinnehmen. In puncto nicht realisierter Entwürfe eines schon damals renommierten Gestalters und Architekten wie Henry van de Velde steht Erfurt nicht allein da. Diverse öffentliche Projekte, dazu zählt das Museum für Kunst und Kunstgewerbe am Weimarer Karlsplatz, verblieben imaginär.

Man kann einer nicht gebauten Ikone der europäischen Architekturgeschichte nachtrauern oder sachlich mit historischem Bewusstsein und *en detail* die Umstände analysieren, die zum Projekt und zu dessen Einstellung führten. Dieser Aufgabe hat sich Miriam Krautwurst, Kuratorin am Angermuseum Erfurt, mit bemerkenswerter Akribie gestellt. Die Aktivitäten der Impulsregion Erfurt-Weimar-Jena zum Van-de-Velde-Jahr 2013 nahm sie zum Anlass, alle publizierten Fakten zu van de Veldes Erfurter Museumsprojekt zu sichten und vor dem Hintergrund einer intensiven Archivrecherche neu zu befragen. Darauf aufbauend, handeln die Ausstellung und das begleitende Buch von der spannenden Kooperation zweier herausragender Protagonisten der Moderne in Deutschland: Henry van de Velde und Edwin Redslob.

#### Die Ausstellung

Präsentiert wird die Planungsgeschichte des Museumsneubaus für Erfurt – von seinen historischen Anfängen bis zu den modernen Vorentwürfen van de Veldes. Das verlorene Gipsmodell des Universal Museums wurde nachgebaut und um ein farbiges Modell sowie eine 3D-Computersimulation ergänzt. Die Ausstellung thematisiert vergleichbare architektonische Projekte und beleuchtet weitere Facetten des „Alleskünstlers“ Henry van de Velde: Zu sehen sind u. a. kunsthandwerkliche Leihgaben aus dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt und Buchkunst aus der Sammlung Dr. Kielstein – Haus Schulenburg, Gera.

Redslob initiierte die Beauftragung Henry van de Veldes. Die Schau thematisiert daher nicht nur Redslobs Vorstellungen von einem funktionalen Museumsbau und den zu präsentierenden Sammlungen, sondern



Henry van de Velde (Antwerpen 1863 – 1957 Zürich)  
Tiefer Teller, 1903  
Ausführung: Porzellanmanufaktur Meißen  
Porzellan, blauer Unterglasurdekor, goldener Überglasurdekor  
Hessisches Landesmuseum Darmstadt  
Inv. Nr. Kg 2004:1

#### Angermuseum Erfurt

#### Henry van de Velde. Ein Universal- museum für Erfurt

5. Mai bis  
8. September 2013,  
Eröffnung 4. Mai 2013



Modellnachbau  
Ansicht von Osten mit Eingangsportal, 2012  
Maßstab: 1:100  
Foto: Bildarchiv Angermuseum Erfurt, Fotograf Dirk Urban

auch seine Formen des künstlerischen Ausdrucks: Mit Redslobs Drama „Die neue Stadt“ wird eine einzigartige Holzschnittfolge Ernst Ludwig Kirchners gezeigt, von dem auch sein expressionistisches Gemälde *Porträt Edwin Redslob* zu sehen ist.

Redslob und seine Amtsnachfolger Walter Kaesbach und Herbert Kunze räumten der zeitgenössischen Kunst beim musealen Sammlungsaufbau einen zentralen Platz ein. Ihr engagiertes Eintreten für die Moderne verschaffte dem Städtischen Museum Erfurt den Ruf eines der progressivsten deutschen Museen seiner Zeit. Die kulturpolitischen Säuberungsaktionen der Nationalsozialisten setzten dieser Entwicklung ein Ende. Ein Aspekt der Ausstellung weist auf diese Verluste hin.

Landeshauptstadt Erfurt  
Kulturdirektion/Kunstmuseen  
Angermuseum Erfurt  
99111 Erfurt

#### Kontakt:

Tel.: +49 361 6551650  
E-Mail: [angermuseum@erfurt.de](mailto:angermuseum@erfurt.de)

#### Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr  
Jeden ersten Dienstag im Monat ist der Eintritt frei.  
Buch zur Ausstellung nur während der Sonderausstellung 28,00 EUR.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

**Dank an die Hauptförderer des Van-de-Velde-Jahres 2013 in Thüringen**  
Sparkassen-Finanzgruppe  
Freistaat Thüringen  
Ernst von Siemens Kunststiftung  
Impulsregion Erfurt-Weimar-Jena

**und an den lokalen Förderer**  
Bethke Projekt Erfurt



Georg Kolbe (Waldheim 1877 – 1947 Berlin)  
Henry van de Velde, 1913  
Bronze  
Höhe: 54 cm, Breite: 16 cm, Tiefe: 21,8 cm  
Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Skulpturensammlung (Albertinum), Inv. Nr. ZV 2669  
© VG Bild-Kunst Bonn 2013